## fünf lebende Cochter.

Sumoreste von Barry Mitid.

Gin fanftes weibliches Befen, umrahmt von einer anmuthigen, liebens. würdigen Bauslichteit, ift entichieben bie Rrone ber Schöpfning. Datin wird ein Beber mit einstimmen, ben bas Schidfal nicht zwangeweise gu einer anderen Auffaffung gebracht hat.

Berr Menrad gehörte nicht gu ben erfteren. Ihm waren im Laufe einer nur gu reich gesegneten Ghe fünf "Rronen ber Schöpfung" beichert worben. Diefe Aronen waren allmählich gu bubichen, ftattlichen Jungfrauen berangereift, bie in lieblicher Abwedfelung 18, 20, 21, 23 und 24 3ahre alt waren.

In manchen Familien geben bie Töchter reißend ab, wie die warmen Semmeln, Die fünf Menrad'ichen Rros nen bagegen hatte noch Riemand begehrt, tropbem biefelben burch bie Bant gang fauber und appetitlich maren. Es waren feine anerfannten Schönheiten, aber jede einzelne hatte ihre Borguge, bie felbftverftanblich auch ftets in's hellfte Licht gefett mur-Dabei befaß herr Menrab ein gang hubiches Bermogen, er tonnte feinen Töchtern baber ichon einige Bagen mitgeben. Bielleicht mar es bie ftattliche Angahl, welche Die Freier bisher abgehalten hatte, benn unter fünf Gragien wählt Riemand gern. Um fo fehnfüchtiger wünschte Menrad bie Berringerung feines Beftanbes ber= fei, weil bann ber Reft um fo leichter einen Ubnehmer finden tonne. Mis auch biefer Binter wieber resultatlos gu berftreichen brobte, man tonnte in einigen Zagen ben Beginn bes neuen Jahres feiern, fo entichloß fich herr Menrab zu einem Gewaltstreich. Er befchloß die Silfe berBeitungen für fich und feine fünf Tochter in Unfpruch gu nehmen; mit einem Bort: er ging bin und gab eine Beirathsannonge auf. Er bertraute bem gelefenften Blatte feines Ories und ber wohlthatigen Distretion einer Chiffre an, bag er ein gut fituirter Bater bon fünf Tochtern fei, für Diefelben fünf madere Manner fuche, bie tein Bermogen gu haben brauchten und daß die Unnaberung im trauten Familientreife am Gylvefter= abend erfolgen tonne.

Mit ber letten Rlaufel erwies fich Bater Menrad als ein raffinirter Renner bon Junggesellenherzen. Er mußte nicht nur, bag ber reichlich genoffene fraftige Bunich felbit ben Baghafteften an liebesvollen Ertlarungen begeiftert, er mußte auch, bag bas faum bergan= gene liebliche Beihnachtsfest in ben Bergen berinocherter Junggesellen eine Saite gu lofen pflegt, auf beren Rlangen biefelben wie von Engeln getragen in Gott onmens Reich hineinflattern.

Muf biefe Junggefelleneigenichaft baute Bater Menrab, und er tonnte bies, benn er felbst hatic fich als ber-Inocherter Junggefelle an einem Gulbesterabend mit feiner ichon lange in Bott rubenben Cheliebften verlobt.

Der humanitare Rlub "Beiberhaß" batte Gigung. Der Zwed biefer Situng bestand erftens barin, bie lang= weiligen, zwedlos geichaffenen Abende jo zwedentsprechend wie möglich gu perbringen, und gweitens ftanb ber Alub an jebem biefer Gigungsabenbe ftets bor ber alten und boch neuen Aufgabe, bem ewig Beiblichen unberbefferlichen und unvergänglichen Sag au ichmoren. Gine Mufgabe, bie gleich= bedeutend war mit Bertilgung bon ungegählten Mengen Bier, benn an biefen Quantitaten follte Die Welt ertennen, tvie brennend ber Sag ber Rlubmitglieber fei. Go brennend, bag er burch nichts zu loichen ift.

Beute tufchelte ber Rlub eifrig miteinander. Man hatte ein Zeitungsblatt ausgebreitet und bebattirte eifrig. Man hatte herrn Menrabs Stoffeufger gefunden und an bem Borbanbenfein bon fünf Todytern in einer eingi= gen Familie ben alten Sag bis gur Bliibbige geschürt. Es war unendlich viel Explosivftoff vorhanden, ber auf Entladung harrie.

Man wollte bem Bater, ber es ge= magt hatte, bie Belt gleich mit funf Bertreterinnen bes verhaften Beichlechts gu verungiren-jo jagte ber Borftand bes Rlubs eigenmunbig einen gang eremplarifden Dentzettel geben. Ueber bas "Wie gingen bie Unfichten noch auseinander, über ben Dentzettel an fich waren alle einig. Einige ichlugen einen faugroben, anbere einen fatirifden Brief bor, ein Mitglied wollte ein Begeninferat erlaffen, in bem harmloje Junggefellen por ber Falle biefes verbrecherischen Baiers gemarnt werben follten, ein gang junges Mitglied rieth gar gu einer beimlichen Genbung Dynamit.

Rur Scherzer, ber Bigbolb bes Rlubs, hatte fich noch gar nicht geaugert. Dies fiel bem Borftand auf, und er fragte Scherzer baber nach fei

ner Unficht über Dieje Gache. Scherger fratte fich hinterm Dhr und fagte ftienrungelnd: "Gigentlich ift ber Fall nicht mein Fall, benn ich befaffe mich nicht einmal im Scherg gern mit Weibern, und nun gar mit fünf Stild auf einmal --! Wenn Ihr aber meine Unficht wiffen wollt, Rinber?"

"Gemiß, Du weltemahrener Greis, laffe und bom Borne Deines Biffens trinten," jubelten alle.

Bir follten bem alten ichamlofen Batron von Bater, ber fich nicht entblobet, funf arme junge Manner in's fichere Berberben gu loden, einen gang gewaltigen Schabernad fvielen."

"Wir beantworten Die Minonge gang ernithaft, Rinder, und geben und in unferem Brief als fünf madere, brabe Junggefellen aus, bie mit Stennender Gehrfucht barauf warten, son funf Jungfrauen geheirathet gu wers

"Pfui Teufel!" heulte es im Rreis. "Das ift ja nur ichernhaft gemeint," beruhigte Scherger Die ent üfteten Britter. "Biele Offerten wird ber Dann fowiejo nicht erhalten, er wird alfo über bie unfre im hochften Grab entgudt fein und und gum Gripefter: abend einladen. Das beiß:, Die Tinf bon uns, welde ben Illt ausführen merben. Um Sploefierabent halten wir bann ben Miten mit feinen funf Jöhren nach allen Regeln der Runft gum Rarren, trinten feine Borrathe aus und verbreben ben Marele bie Ropfe. Uns tann bas both, im Ernft versucht, nicht ichwer fallen."

"Reine Spur," rief ber Cgor. "Bum Coluf berichwinden wir fpurlos und laffen ben Alten mit fei= nem Ragenjammer und feinen fünf Tochtern figen."

"Das wird gemacht!" entschied mit

ftrablember Beiterfeit ber Borftanb. Mls es on die Bertheilung ber Rollen ging, fünf tonnten nur Die Angermahlten fein, mahrend ber Rlub aus biergehn Mitglieber bestand, fam es beinahe gu einem 3mift, benn ein jeber wollte ben Gpag mitmachen. Endlig entschied bas Loos, nachdem man schon borher einig barüber geworben mar, baß Freund Scherger als Unführer babei gu fein habe. Diefer wollte amar ablehnen, aber er wurde überftimmt und mußte fich fügen. Das Edicial wollte es, bag bie vier alte ften und hartnädigften Sageftolge, welche aber fammtlich noch über gang ftattliche Dannlichteit verfügen tonnten, aus ber Loosenticheibung hervor-

Die fünf Bragien im Saufe Menrab wußten gar nicht, was mit ihrem Bater borgegangen war. Diefer lief feit zwei Tagen mit einem ftrablenben Beficht umber, auf bem ftille Beiterteit mit lauten Ausbrüchen ber Freude ab wechfelte. Gelbft ber Umftanb, bag am beutigen Abend in gebührenber Beife ber Beginn bes neuen Jahres gefeiert werben follte, rechtfertigte Das Berhalten Bater Menrade nur halb; benn biefer fag ben größeren Theil bes Jages in feinem Beinteller und revibirte and probirte.

Rur ber Intervention feiner altesten und baber erfahrenften Tochter batte Bater Menrab es zu berbanten, bag bie vier anberen nicht ben Mrgt holten.

"Lagt nur, Mabchen," hatte Sulba, Die altefte, ertfart, "mit ben Mannern, bas ift fo, wie es ift. Das liegt fo brin, bon Beit gu Beit haben biefe alle einen fleinen Gparren. Unfer Bater wird babon feine Ausnahme machen - und unfere fernen Manner aud, fette Sulba feufgend bingu.

Dem Bater blieb bas Attentat ber borgen, welches feine leiblichen Töchter auf feine geiftigen Fabigfeiten verübt batten. Darum tonnte er benjelben auch mit noch ungetrübter Seiterfeit in ber fünften Stunde bas große Weheimnig berfunden, daß man heute Abend "Befuch" haben merbe.

Behn weiche Urme versuchten ben für folche Abfichten gu furg gerathenen Sals herrn Menrabs gu umichlingen, gehn rofige Lippen bingen an bei ftruppigen Schnurrbart, unter bem bes Erzeugers Lippen verborgen waren, gehn Mugen bohrten fich in bas Berg bes ftolgen Dannes, um bas Beheim nig bes Befuches zu ergrunden.

"Wer ift es, Bater," ichmeichelten bie rofigen Lippen.

"Die Zanten find es nicht," facte Diefer mit feiner Diplomatie. Er wollte für bas Gelb, bas ber "Befuch" ihm ficher toften würbe, wenigstens auch eine Freude haben. Dieje Freude bereitete ibm bie Reugier feiner "Rronen ber Schöpfung", bie los gu merben er fichere Ausficht hatte.

"Aber, fo fage es boch, Bater, wer fommt benn ju uns jum Befuch?" "Fünf liebenswürdige junge Dan-

ner aus meiner Betanntichaft," fagte Berr Menrab ftolg und blahte fich wie eine Benne.

"Fünf liebenswürdige, junge Minner aus feiner Befanntichaft," echoes ten fünf rofige Münber. Mit einemmal tam Leben in bie lieben Beschöpfe. "Und bas fagft Du uns jest erft,

Bater? Go abicheulich, wie follen mir benn jett noch fertig werben mit Ungieben? Bir tonnen bie fünf liebenswürdigen, jungen Manner nicht in unferen Saustleibern empfangen. Das ift ichredlich, nein, ber Bater!"

Bater Menrad lächelte ichon wieber biplomatifch. Er hatte mit Absicht bis jest geschwiegen, tropbem er bereits feit gestern mußte, bag er "fünf fie-benswürdige junge Manner" am Chlbesterabend zu bewirthen habe. Much au diesem Schritt hatten ihn alte Er= innerungen bewogen. Un bem Chlbefterabend, ber ihn gum erffarten Brautigam ber fpateren Mutter feiner fünf Mabchen machen follte, fah er biefe gum erften Dale im befcheibenen Schmude ihres gewöhnlichen hausfleibes. Die boje Schneiberin hatte bas arme Dabden mit bem neuen Rieib figen laffen. Bater Menrad, ber ba= male allerdings noch nicht Bater mar, gefiel bas junge Rind in bem ungemohnten Rleib, in bem totetten weißen Schurgen fo gut, bag er fich ju bem ichwerften Schritt eines Junggefellen entichließen tonnte, ohne fofortige Reite

zu verspuren. Daran bachte ber fünffache Familienvater, und barum enthullte er fei-

nicht eber, als bis es gur "Granbe Toilette" gu fpat war. Darum rubrie ihn auch bas Lamento feiner Schaar nicht, troden fagte er: "Wem Ihr in Diesen einfachen Rleibern - Ihr tonnt ja noch hübsche weiße Schurzchen pors binden - nicht gefallt, bem braucht 3hr auch nicht in Guren Staatstieis bern gu gefallen. Meine Tochter follen ihrer felbit willen geheirathet, parbon ich wollte fagen geachtet werben, und nicht ber Runit ihrer Schneiberin we-

Behn fleine Ohren hatten bei bem unliebfamen Beriprechen bes Batens aufgehoreht, fünf tleine Rafen hatten heftig gezudt, und in fünf Röpfchen machten fich romantische Bedanten breit. Daber befam ber gute Bater mit einem Dale Ruhe und tonnte fich feiner heutigen Sauptaufgabe, ber Bunich= bereitung, mit nachahmungswerther hingabe widmen. Die Töchter aber begaben fich in die Rüche und forgten mit Feuereifer bafür, bag die erwarteten Gafte nicht gu hungern brauchten.

Die fünf liebenswürdigen jungen Männer fanben bei ben fünf reizenben jungen Madden Untlang. Die fünf reizenden jungen Madchen wiederum bei ben fünf jungen Mannern, benn Diefelben faben in ihren fauberen, tleidfamen Saustleidern, in ben nechtichen weißen Schurzen fo gum Unbei-Ben aus, daß herr Scherzer beim Un blid berfelben gang bleich geworben

Ehe man gur Tafel ging, plauberte man im Salon noch eine Beile über bies und bas. Dabei lernte man fich tennen, und die paffenben Charattere fanden fich gang bon felbit gufammen. Die etwas schwermuthige Hulba fand besonderen Befallen an bem beiteren herrn Scherzer, Die nedifche Emmy fühlte fich gu bem ernften herrn Leipold hingezogen, Die finnige Martha ichlängelte fich an ben leichtfinnigen Miller heran, Glie intereffirte fich für herrn Bachter, und bie Jungfte, Die luftige Erna, ergriff von bem ichweig= famen herrn Richter Befig. Much Die Manner waren mit ber Bahl ihrer Schönen burchaus gufrieben.

Bei Tifch herrichte frohlichfte Laune und ungetriibte Beiterteit. Trogbem verfehlte herr Menrad nicht, feine Bafte beicheiden auf die Sausfrauen= tugenben feiner Tochter aufmertfam

zu machen. Die fünf Mitglieder bes humanitären Klubs "Weiberhaß" verriethen nicht nur eine nennenswerthe Renntnig alles beffen, mas gut schmedt, sonbern fie zeigten fich auch in einer Runft bewanbert, bie man gerabe Angehörigen biefes Rlubs am wenigften zugetraut hatte: fie machten ihren Tijdbamen in einer fo ausgiebigen Beife ben Sof, bag bas Besicht bes herrn Papas in immer iconerem Glang erftrablte.

216 und gu ertappte fich einer ber maderen Manner bei Gemiffensbiffen, Die aber ichnell mit ber Ginrebe be= täubt murben, bag biefes Berjahren mit gu ihrer Rolle gehore.

tete bas uneingeschrantte Lob ber fach berftanbigen Gafte.

Seine Guite batte auf ben Ronfum natürlich einen bedeutenden Ginflug, es wurden Quantitäten vertilgt, bon benen man eine Schwimmhalle hatte anlegen fonnen.

In ben allgemeinen Aubel tonte ber feierliche Rlang ber Enlveftergloden. Die eben noch fo laute Befellichaft mar ploglich verftummt. Gine feierliche Stimmung bemächtigte fich bes Rreifes. Man beglüdwünschte fich und brudte fich gerührt bie Sanbe.

Da fagte Papa Menrad vorwurfsvoll: "Warum fo tühl, meine Freunde? In meinem Saufe ift es Gitte, bag man fich am Splbefterabend füßt. Wir wollen auch heute biefe ichone alte Sitte in Ehren halten."

Die fünf reigenden jungen Dabchen und bie fünf liebenswürdigen jungen Manner fahen fich berlegen an. Doch endlich fagten die letteren Muth, allen noran ber Unführer, herr Scherger. Man fußte erit feine Tifdnachbarin und bann beren Comeftern. Collieg. lich entstand ein Streit, ob fich wirtlich schon alle getüßt hatten? Da vie Frage nicht entichieben werben tonnte, fo mußte bas Ruffen noch einmal bon born begonnen werben. Denn niemano wollte gu furg tommen. Bater Menrab fah felig bem Ruffetaufch gu.

"Dich bispenfirt, Rinber," hatte er gerufen. "Aber es freut mich, bag 3hr bie gute alte Gitte meines Saufes

Es war einhalb zwei Uhr Morgens, als herr Scherzer ben alten herrn Menard mit gartlicher Stimme "lieber Schwiegervater" nannie.

Da erhob fich Menrad, ber wenig getrunten hatte, gu feiner vollen Sobe und rief: "Meine lieben Freunde. Meinem Saufe ift Beil widerfahren, benn meine altefte Tochter Bulba bat fich foeben mit herrn Raufmann Scherzer verlobt. Das junge Brautpaar lebe hoch, hoch, und nochmals hoch!"

Jubelnbe Begeifterung ftimmte in bie Sochs ein, und allgemeine Umarmungen unterbrachen bas Ginerlei ber Bunichvertilgung.

Doch bas gegebene Beispiel wirtte anitedend. Raum hatte Sulba giichtig errothend die Bliidwiiniche ihrer etwas niebischen Schweftern empfangen, als Berr Leipold mit einem ichnellen Entfchlug auffprang und rief: "Berehrier Berr Baftgeber! Gie haben unferen Freund und Collegen foeben gum gludichften Mann auf Diefer Erbe gemacht. Mir banten Ihnen im Ramen bes bumanitaren Rlubs Weiberhaß - par= Das follten wir," rief be: Rreis. I nen Dabchen bas fuge Geheimnig | bon, im Ramen meiner Freunde bante Rlubs "Weiberhaß" fangen in ber Rir- nab mit furchtbarer Bewalt losbrach, einem einzigen Smaragb gefertigt.

ich Ihnen bafür." — Leipold, ber fich nur mit Mühe aufrecht erhielt, weinte ein paar bittere Thranen babei. -"Doch Ihre Liebenswürdigfeit gegen unferen Freund hat in unferer Bruft ben Reib entfacht, auch wir brangen und nach bem Bliid und ber Ghre, Gie Schwiegervater nennen gu burfen. Dürfen wir?"

Bier paar Mugen fahen bei ben lets ten Worten in ben Schoof, vier Ropfden waren beif errothet. Bater Men= ab aber fprang auf: "Ihre Antrage ehren mich, meine herren, aber ich weiß nicht, ob meine Töchter . . . . Rinder, Ihr habt biefe ehrenwerthen Manner gehört, wollt 3hr die Un= trage berfelben annehmen, jo will ich Gurem Blud nicht im Wege fein."

"Ja, Papa," hauchten vier fleine ras fige Mündchen.

Der freudige Jubel erreichte jest feinen Sobepuntt. Man umarmte und tüfte fich, und es fand eine allgemeine Berbriiberung ftatt. Der felige Bater Menrad aber holte die Röchin herein, die braugen am Berd ihres ichweren Amtes waltete, und ließ fie an ber fünffachen Glüdfeligfeit theilnehmen.

"Re," hauchte biefe, als fie brei Glafer Bunich mit einem Dale heruntergegoffen batte, "jo een Blud, fünf Stüder auf eenmal, mer gloobt's faum, wenn mer'ich nich jelbft berleben thate."

Mles auf ber Welt hat fein Ende nur bie Burft macht eine Musnahme, fie hat zwei - auch ber Sylbesterabend in ber Menrab'ichen Familie ging vorüber. Es war morgens vier Uhr als fich fünf Brautpaare am Salfe lagen und fich felige Abichiedsworte in bie Dhren flüfterten. Der Dond fah ftaunend auf fo viel Blud hernieder, ein berartiges Engrosgeichaft in ber Liebe ichien ihm Doch noch nicht vorge

tommen gu fein. In ber Mittagsstunde bes nächsten Tages fanden fich die fünf Berichwoenen im Stammlotal bes humanitä= den Klubs "Weiberhaß" ein. Die Freunde maren bereits vollzählig verfammelt und warteten auf ben Bericht ber zur Rache an einem fünffachen Mädchenvater Auserkorenen.

Mit bleichen, angitlichen Befichtern erichienen bie Fünf, mit großem Salloh begrüßt.

Gin bonnernbes "Bereat" hallte ben Eintretenben aus fräftigen Man-

nerfehlen entgegen. Die Fünf gudten gufammen, bann aber richteten fie fich tropig auf, und Scherzer rief froblich: "Ginen luftigen Empfang bereitet 3hr uns gum Dant für unfere Aufopferung! Es ift uns ichiver genug geworben, unfere Miffion gu erfüllen, bas bürft Ihr glauben."

"Wir glauben es," entgegnete mit finfterem Sohn ber Borftand bes Klubs. "Deshalb habt Ihr Euch wohl auch verloben muffen?"

"Woher wißt Ihr benn bas ichon? Es war boch nur Scherg, Rinder, heute wiffen wir natürlich nichts mehr ba bon. Wir wollten ben alten Mabchen-Der Bunich wurde gebracht, er ern= vater ja argern. Dagu find wir boch

"Elende," briillte jett ber Borftanb wild. "Bollt Ihr Guch über uns luftig machen? Sier fteht es boch ichwarg auf weiß im Morgenblatt, bag Ihr Euch mit ben fünf Töchtern Menrads

verlobt habt!" Die fünf Berichworenen gudten in ben Anieen gufammen. Mit einer matten Sandbewegung griff Scherzer nach bem Blatt und las.

"Es ift mahr und mahrhaftig fo, hier fteht es, Freunde, wir haben uns geftern, am Sylvefteraben, verlobt. Es ist entsetzlich."

"Sinaus," brullte ber Borftanb mu theno. "Guer Urtheil ift bereits geipro= chen. Ihr feib mit Schimpf und Schanbe aus bem humanitaren Rlub "Weiberhaß" ausgeschloffen. Was fage ich, ausgeschloffen? Fiir emige Beiten ausgestoßen. Ihr feid unwürdig, unfer Abgeichen langer gu tragen, reißt

es ihnen herunter." Bablreiche Sande ergriffen Die fünf Unglücklichen und riffen ihnen die an ber Uhrfette hängenben Abzeichen bes humanitaren Klubs ab. Das Abgeis den bestand aus einer Mannerfigur, melde auf einem Frauentorper iniete. Darunter ftanben bie Borte: "Gwig

allein." Erbittert über bie unberbiente und unwürdige Behandlung ftanben bie fünf Berichworenen und überlegten, Endlich fagte Scherger fpottifch: "Gut. Wenn Ihr und von hier vertreibt, jo feid 3hr auch felbft für bie Folgen verantwortlich. Ich wasche meine Sande in Unschuld. Ich weiß von biefen Inferaten nichts, meine Freunde auch nicht. Ihr verbammt uns ungehört. Wie 3hr wollt. 3ch braucht Guch nicht mehr. 3ch gebe nun gu meiner Braut." Sprach's und manbie den bisherigen Freunden brust ben Ruden.

"Ich auch, "ich auch," "ich auch," "ich auch," hallte es viermal als Echo bon ben Lippen ber anderen Musgefto= Benen. Much fie gingen und wurden in Diefen Räumen nicht mehr gefeben.

In ben Urmen ihrer fie herglich willfommen heißenden tleinen Braute fonben fie Troft für bie Unbill, welche ber Unverstand ber Freunde ihnen als Lohn für ihre Opfer angethan hatte. Gin halbes Jahr fpater fand bie fünffache Sochzeit ftatt, welche in ber gangen Stadt berechtigtes Muffehen er= reate.

MIle, welche bie gludlichen Brauti gams bon früher fannten, erflärten übereinstimmend, bag biefe fo felig und ftola ausgesehen hatten, wie felten ein Brautigam.

Die Mitalieber bes bumanilaren

benbe Ermahnung gethan murbe. Es Rlub fich wegen Mangel an Theilnah-

me aufgelöft habe. Der alte Berr Menrab ichwamm in Bonne. Seute hielt er fich nicht fo gurud, wie am Sylvesterabend, er hatte dies ja nicht mehr nöthig. Er that bem guten Bein, ben er feinen Gaften vorfette, felbft bie meifte Ghre an. Und wenn ber alte herr einen Rleinen jigen hatte, bann wurde er immer redfelig. So auch heute. Seine fünf Schwiegerfohne umringten ihn gerabe, als Menra'd auf einmal berglich auflachte.

"Rinber," rief er, "Gure Berlobung war bodh ein guter Spag. Der Berausgeber unferer Zeitung ift nämlich ein guter Freund von mir. 3ch habe ihm die Berlobungsanzeigen schon am Nachmittag gebracht. Er that mir ben Befallen und richtete fich barauf ein, daß er fie Morgens um brei Uhr noch hatte herausnehmen fonnen. Bas ich ihm bis brei Uhr teine gegentheilige Ordre, fo wurde bie Zeitung gebrudt. Na, Ihr wißt ja felbst, wie schnell Ihr Guch mit meinen hübschen Mabets ber= lobt habt, ich brauchte also teine Gegenordre zu geben. Ich glaute, Ihr feid's zufrieden?"

Jawohl, lieber Comiegervater." Die bei ber Sochzeit anwesenben Mitalieber bes ehemaligen Klubs "Beiberhaß" brachten in biefem Doment ein "boch auf ben glüdlichen Later bon fünf Engeln" aus, bas bie übrige Unterhaltung übertonte. Dit weinseliger Stimme fiel Bater Menrab in bas auf ihn felbft ausgebrachte

hoch ein: "Er lebe hoch!"

## Seltsame Begegnungen in Ocean.

Gin bichter grauer nibel verhinderte iebe Aussicht, als ein großer Dampfer fich bor ber Mündung bes Gt. Lo= rengstromes gelegenen Infel Unticofti näherte. Da ber Nebel immer bichter und undurchdringlicher wurde, berlangfamte bas Schiff feine Fahrt immer mehr, bis es fich nur noch mit ber Schnelligfeit von etwa brei bis vier Anoten in ber Stunde vorwarts bewegte. Blötlich erhob fich aus ber Dunkelheit voraus ein langgezogenes, burchbringenbes Gebeul. Erichredt persammelte fich bie Besatzung in fleinen Gruppen auf Ded und taufchte ihre Ansichten über dieses seltsame Be= raufch aus. niemand wußte eine Gr= flarung bafür; bis endlich ein Baffagier, ber lange Beit in Ranaba gelebt hatte, gum Rapitan gewandt fagte: "Rapitan, bas ift Bolfsgeheul, mir muffen und in ber Rahe von Land be= jinben."

"Unmöglich," erwiberte biefer, "wir find taum in die Gt. Lorengbucht ein= gefahren und wenigftens noch 300 Meilen bom Lanbe entfernt."

Tropbem aber gab er Befehl, Die Achrt noch mehr zu verlangfamen, fo bag bas Schiff jett faft bon ber ausftromenden Ebbe gurudgetrieben wurbe. Aber bas feltfame Bebeul tam immer näher und plotilich tauchte bor tem Schiffe eine mächtige Gisscholle bon eiwa einem Morgen Ausbehnung und zwei bis brei Weter hoch aus bem Waffer emporragend auf, und nun löfte fich bas Rathfel. Muf biefr riefi= gen Gisicholle liefen etwa ein Dugeno halbverhungerter großer grauer fana= bifcher Wölfe herum, Die fortwährend ifr heiseres Gebeul ertonen liegen, mahrend bie reigende Ebbe die Scholle bem Ogean gutrieb. Die Wolfe muße ten fich auf bem Gife befunden haben, als plögliches Thauwetter eintrat und bas Gis brach; es gelang ihnen nicht, rechtzeitig Land zu erreichen, und fo trieben fie rettungslos in ben Atlantic hinaus.

Gine ungleich angenehmere Begeg= nung auf bem Meere hatte ein Gegelfchiff, das, auf ber Reife nach hono= lulu begriffen, ploglich, mabreno es fich noch mehr als 150 Meilen bon ir= oend einer ber Candwichinseln ent= fernt befand, bon einer formlichen Bolfe fleiner gelber Ranarienvögel überfallen wurde. Taufende ber rei= zenden fleinen Gingvogel fetten fich ai.f Raben, Stangen und aufs Ded. wo die Matrofen fie mit Brotfrumen fütterten und ihnen Schalen mit fri= idem Waffer hinfetten, über bas fie gierig berfielen. Die meiften flogen balb wieber babon, aber einige blieben feim Schiff, bis es fein Reifeziel er= reichte. Die Bergnügungsjacht eines auftra=

lischen iMilionärs, die fich etwa 160 Meilen bon ber Rufte Gubauftraliens entfernt befand, wurde eines Tages bon einem ungeheuren Schwarm weis per Schmetterlinge formlich eingehüllt. Moher biefe Thierchen tamen, ift rath= Schmetterlinge fo weit bon ber Rufte irs Meer hatte hinaustreiben tonnen.

Gin frmlicher Froschregen über= raichte letten Commer einen Dampfer in Golf von Merito. Es war in einer ichwülen, heißen Julinacht, als ber Dampfer auf feiner Fahrt nach Bal=

che, wobort fogar in ben Zeitungen to- aber auch ebenjo fcnell wieber vorüber togr. Aber wie erftaunien bie Matromurbe gleichzeitig tonftatirt, bag biefer | fen, als fie bas gange Ded mit fleinen, taum 11 Boll meffenben Frofchen bebedt fanben. 2018 am nächften Tage ber Dampfer feinen Bestimmunahafen erreichte, flarte fich bas Rathiel auf. Im Abend bes vorhergehenden Tages war ein Tornabo über bie Marich= und Sumpfgegend im Guben bon Galbefton babingebrauft. Diefer hat= te offenbar im Birbel bie Thiere aufgehoben und bie Bolte fich bann mit tem Blatregen gufällig über bas Ediff entleert. Die feltfamfte Begegnung, bie noch

> cau einem Manne fast das Leben getoftet hatte hatte ein englischer Dampfer etwa 120 Meilen von ber brafili= onischen Rufte entfernt bor ber Minbung bes Amagonenftromes. Gines Morgens melbete ber Ausgud ein trei= benbes Objett, bas ausfah, wie ein felobentreibenbes Boot. Es war fcbi= nis windftilles Wetter und ber macht= habenbe Offizier befahl baber, ein Boot herabzulaffen und nachzusehen, ob bas treibende Boot vielleicht von einem gefcheiterten Schiffe herrühre. 2018 bas Boot bes Dampfers fich bem Objette naberte, fah man, bag es fein Boot, fondern ein riefiger Baum= ftamm mar. Die Matrofen ruberten eicht heran und ber bas Boot beglei= tenbe Offizier fprang auf ben Stamm, ter bid genug war, um noch ein Du= gend Leute bequem zu tragen, hinauf. Plöglich schoß aus bem Wintel zwi= den einem abgebrochenen Uft und bem Stamm eine armbide Schlange ber= por und batte im Ru ben maghalfigen jungen Mann umichlungen. Ginen Schrei bes Schredens und Entjegens ausstoßend, fant ber Offigier in Die Knie; aber ichon hatte einer ber Da= trofen einen ichweren Bootshaten ergriffen und berfette bamit ber Schlan= ge einen wuchtigen Schlag, ber sie auch gum Loslaffen bewegte; aber bem ungen Offizier waren burch bie Umarmung boch zwei Rippen gebrochen. Im nächften Augenblid hatte man ber Schlange ben Garaus gemacht. Es war eine Anafonda von über vier De= ter Lange, bie jebenfalls mit bem Baumflamm aus einem ber brafilia= nischen Urmalber ben Umagonenftrom hinab ins Meer getrieben worben war.

## Ueber Stanbfranfheiten. Da ber Staub mit ber Broge ber

menichlichen Unfiedelungen und mit bem Umfange ber inbuftriellen und ge= merblichen Thätigteit bes Menschen mächft, fo barf man fich nicht wunbern, bag im Bentrum bon Paris in einem Rubitgentimeter Luft 3975, im Bart von Montsouris 428 Bafterien enthalten find; in dem Berner Alpen bei 3000 Meter, fowie über bem 20ts lantischen Ozean in einer Entfernung bon 700 Geemeilen bom Lande ift bie Lutt teimtrei. Der Staud tanm in breierlei Beife, wie Dr. Sorgo aus= führt, Die Athemwege schädigen. Ginmal geschieht dies rein mechanisch durch Reizung ober Berletung ber Schleimhäute, wie man bies por allem bei Steinflopfern beobachten fann. Dann tann ber Staub chemisch wir= fen, wenn er folde Stoffe enthalt: fo fieht man vielfach, wenn bie hygieni= ichen Berhältniffe ungunftig find, bei Bummiarbeitern Lahmungen infolge ber Einathmung von Schwefeltohlen= ftoff auftreten, eben jo werben bie Braunfteinmiller bon fcweren Ertrantungen befallen. Schlieflich wirft ber Staub baburch gefährlich, bag er Mitroorganismen enthält, welche auf biefem Wege in bie Lunge gelungen. Infolge ber Beschäftigung mit fehr Staubigen Materialien findet man bei Lumpensammlern, Cortiren und Rumftwollfabritarbeitern häufig Dla= fern, Scharlach, Blattern und Milgbrand. Tubertel= und Diphtherieba= gillen behalten im Ctaube bei voller Trodenheit ihre Biftigteit unberändert bei, und gwar um fo länger, je größer vie Staubmaffe ift, von ber fie umgeben find. Auffallend ift es, bag bei Roblemarbeitern, Rauchfangtehrern, Gifenbahnarbeitern, Raltofenarbei= tern und namentlich Arbeitern in Berbereien die Sterblichkeit an Tubertulofe eine fehr geringe ift. Bielleicht rührt bies von bem Gehalt ber Luft an chemischen Beftandtheilen ber; befonders follen ja Theerprodutte batte: rientobtend mirten.

## Reichthum an Gdelfteinen.

Ueber ben Reichthum an Gbelfteimen, welche bie indischen Fürften bei ber Rronungsfeier in Delbi gurSchau trugen, ichreibt ber Rorrespondent ber "Dailn Mail": "Die Gige ber eingeborenen Fürsten boten das Schauspie! einer foliben Wand bon Smaragben und Perlen. Es war taum möglich, Die Farbe ber Bemanber gu erfennen. Berlen und Smaragben bebedten manche ber Maharabichahs bom Rragen bis felhaft geblieben, benn an bem Tage | gur Bufte. Rur an einigen Stellen berrichte völlige Winbitille und auch mar ein Plat für ben Orbensftern of an mehreren Tagen borber hatte fein fen gelaffen. Biele ber Jumelen manennenswerther Wind geweht, ber bie ren gum erften Mal feit vielen Jahren ben Schattammern entnommen morben. Bon weitem war bas Bilb prachtvoll und body fein Wenn man bie Jumelen aus ber Rabe betrachtete, fo traute man feinen Augen taum. Bange Schnüre tabellofefter Berlen pon ber Brofe von Taubeneiern geig= ten fich bem erstaunten Blid, und Die refton in Teras bon einem Regensturm | Smargben hatten bie Große bon Suhüberrafcht murbe, ber gang ploglich nereiern. Gin Schwertgriff mar aus